

Wechsel, Herm., Kaufmann	97	Wohlert, Frdr., Aufseher	
Weidner, Karl, Kraftwagenführer	135	— Martin, Schweizer	79a
— Fritz, Monteur	61	Ziemann, Wilh., Zimmermann	62
— Wilhelm, Aufseher	55	Zimmermann, Gustav, Arbeiter	72
Westphal, Emma, Ww.	44	— Gustav, Arbeiter	125
— Margarete, Ww.	44	— Paul, Arbeiter	131
— Louis, Landwirt		Zugbaum, Heinrich, Hobler	138
Wiedert, Frdr., Postagent		— Hilde, Ww	138
Wille, Karl, Schmied	134	— Friedr., Hobler	31
— Robert, Arbeiter	92	— Hermann, Arbeiter	111
— Wilhelm, Gemeinbediener	140.	— Pauline, Ww.	111
Witte, Adolf, Landwirt	Siedlung		

Hoym in Anhalt. (= Hohem, Hoheim, hochgelegenes Heim), Stadt a. d. Selve, 134 Meter ü. M., rund 4000 Ew. Flurgroße 1359 Ha., 11 Km. von Aschersleben, Kreis u. UGer Ballenstedt. UGer Dessau. 2,6 Km. vom Bahnhof Nachterstedt-Hoym der Eisenbahnlinie Halle—Goslar. Fernsprechamt: Frose (5,8 Km.). Landesfischenz-, Blödsinnigen-Anstalt. Sparkasse, Samenhandel, Elektrizitätswerk, Mühlen. — Urkundl. zuerst 15. Juli 961 erwähnt, wo Kaiser Otto I. Hoym mit anderen neuen Dörfern dem Servatiuskloster in Quedlinburg schenkte. Bis etwa 1317 gehörte der Ort dem Stifte Quedlinburg. Dann fiel er an die Bernburger Linie der Anhaltiner. Der letzte Fürst dieser Linie, Herzog Karl Alexander, starb 1863 auf dem Hoymer Schlosse. Der Bernburger Besitz fiel an das Dessauer Haus. Stadtrecht erhielt Hoym 1540 vom Fürsten Wolfgang. Das Hoymer Kirchenbuch beginnt mit dem Jahre 1597, wo die reformierte Lehre an die Stelle der bisher lutherischen trat. **Domäne** Hoym, 661 Ha., Pächter Amtsrat Ferdinand Behm, F 10 (Amt Frose). **Reichspost-Autolinie**: Aschersleben—Hoym—Ballenstedt und Hoym—Quedlinburg. **Bahnhof** (s. Nachterstedt). **Güterabfertigung** F 39.

Magistrat, F 11 Amt Frose: Bürgermstr. und Standesbeamter Kurt Duckstein. **Stadträte**: Maurer Wilhelm Zogbaum, Lagerhalter Max Schubert. **Stadtverordnete**: Mühlenbes. Julius Conftabel, Lehrer Karl Helmke, Buchdruckereibes. Hans Hofmann, Kaufm. Wilh. Mühlenberg, Grubenarb. Fr. Steuer, Gärtnerreibs. P. Schmidt, Pfleger R. Krone, Tischler P. Schrandt, Motorwärter R. Riemann, Grubenauss. Fr. Sebold, Fuhrmann Wilh. Kersten, Schlosser K. Albrecht, Kaufmann O. Zeppernick, Grubenarb. K. Köhler, Grubenarb. Friedr. Gebbert. — **Polizeiverwaltung**, F 11: der Bürgermeister, der OStadt- u. Polizeisekr. W. Beinhorn, OWachmstr. Franz Schünemann, Wachmstr. Friedr. Schmidt, Schuhmann Jagdaufseher Karl Schwärzel, Feldhüter Wilhelm Gebbert. — **Stadt. Elektrizitätswerk**: Betriebsleiter August Böttcher. **Stadt- und Sparkasse**: Rendant Alb. Haubold. **Kassensstelle der Ascherslebener Bank**, Ländl. Spar- und Darlehnskasse. — **Ev. Kirche**: St. Johannis, OPrediger Reinhard. **Bürger Schule**: Lehrer: Schulleiter Günther, Ziemann, Müller, Wieland, Bilz, Helmke, Grobler, Schröter, Collin, Heinze, Sitte, Fricke, Frl. Lucke. **Postamt**: Postmeister Otto Schumann. — **Landesfischenanstalt**, F 30.

Vereine: Demokr. V., Sozialdem. V., Schützengesellschaft: Hauptmann Friedr. Kofohl; Harmonie: Vors. R. Conert; Freiw. Feuerwehr: Vors. Friedr. Heinr. Dahl; MSV. 1888, Kriegerv. Kameradschaft; Lehrerv. Askania Hoym-Reinhardt; Gesangv. Kirchenchor, Gemischter Chor, Liedertafel; Stenographenverein; Geselligkeitsklub „Unter uns“, Gesangv. Einigkeit; Turn- u. Sportv.; Sportklub 1920, Stahlhelm, Regelfklub 1913, Vorderdeck, Gut Wurf und Gut Holz.